Herren 1. Bezirksliga 3

TuS Marialinden : TTVg. Phönix Biesfeld II
Samstag, 03.02.2024, 18:30 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TuS Marialinden und der TTVg. Phönix Biesfeld II

Jubel herrschte am Samstagabend, als das Schlussdoppel Reuter / Stockberg nach ca. 4 Stunden den Matchball für die TTVg. Phönix Biesfeld II im Spiel der Herren 1. Bezirksliga 3 verwandelte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TuS Marialinden. Das Heimteam konnte im 11. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Maßgeblich für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 33:30) waren die Einzel im mittleren Paarkreuz, die allesamt an die TTVg. Phönix Biesfeld II gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TuS Marialinden nun ein Punkteverhältnis von 17:5 in der Tabelle auf, während der die TTVg. Phönix Biesfeld II 14:6 Punkte hat.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Lange mit Rüger / Heuer kämpfen mussten Wilmshöfer / Köpp, bis sie ihre Kontrahenten mit 11:5, 11:8, 8:11, 9:11, 11:3 niedergerungen hatten. Zwar brachten Reuter / Stockberg Tenten / Giebel phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Tenten / Giebel mit 3:1 durch. Ausreichend spielerische Mittel hatten danach Krenzke / Morawski letztlich parat, um Selbach / Oberbörsch zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Einen extrem dramatischen Verlauf sahen die Zuschauer im dritten Satz, der erst nach 40 Ballwechseln endete. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Auf Messers Schneide stand dann das Spiel zwischen Marcel Wilmshöfer und Paul Selbach, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. 11:8, 9:11, 11:8, 15:17, 7:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Niklas Tenten und Kilian Rüger sich am Tisch gegenüber standen. Anschließend ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Zwischenzeitlich konnte Heinz Köpp zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor im Anschluss das im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzte Spiel gegen Ralf Stockberg aber trotzdem mit 5:11, 9:11, 11:9, 3:11. Benjamin Giebel hatte dann gegen Christoph Reuter bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Eher wenig Gegenwehr bekam Michael Krenzke im Anschluss bei seinem Sieg in drei Sätzen von Leon Heuer. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Thomas Morawski beim letztendlich klaren 0:3 gegen Gregor Oberbörsch. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Die richtige Taktik hatte Marcel Wilmshöfer wiederum beim Sieg in drei Sätzen gegen Kilian Rüger von Beginn an. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Rüger nun 12 Siege bei 8 Niederlagen aus. Nur einen Satz verlor Niklas Tenten bei seinem Sieg gegen Paul Selbach und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen Heinz Köpp bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Christoph Reuter ab dem ersten Ballwechsel. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte dann Benjamin Giebel beim 2:3 gegen Ralf Stockberg. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Giebel dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Zwei Sätze lang fand am Nachbartisch Michael Krenzke gegen Gregor Oberbörsch das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das auf Basis der TTR-Werte auch als ausgeglichen erwartete Spiel doch noch mit 7:11, 8:11, 11:8, 11:5, 11:6 gewann. Was ein Spielverlauf! Thomas Morawski machte wiederum mit Leon Heuer bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.02.2024 (22:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gewann sein Einzel sicher. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Gekämpft bis zum Schluss hatten danach Wilmshöfer / Köpp im Match gegen Reuter / Stockberg. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im dritten Satz, der erst nach 36 Ballwechseln endete und ebenso wie der letzte Satz mit nur zwei Bällen Unterschied endete. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden des TuS Marialinden geht es nun im nächsten Spiel am 17.02.2024 gegen den TB Hückeswagen, während die TTVg. Phönix Biesfeld II am 17.02.2024 gegen den TTC Wiehl II antritt.

Statistik:
TuS Marialinden
Doppel: Wilmshöfer / Köpp 1:1, Tenten / Giebel 1:0, Krenzke / Morawski 1:0
Einzel: M. Wilmshöfer 2:0, N. Tenten 1:1, H. Köpp 0:2, B. Giebel 0:2, M. Krenzke 1:1, T. Morawski 1:1
TTVg. Phönix Biesfeld II
Doppel: Reuter / Stockberg 1:1, Rüger / Heuer 0:1, Selbach / Oberbörsch 0:1
Einzel: K. Rüger 1:1, P. Selbach 0:2, C. Reuter 2:0, R. Stockberg 2:0, G. Oberbörsch 2:0, L. Heuer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.02.2024 (22:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").